



# 2008

## Strukturierter Qualitätsbericht

### Vulpius Klinik GmbH

Herausgeber:  
Joachim Off  
Geschäftsführer der Vulpius Klinik GmbH  
Bad Rappenau, 31. August 2009





## Qualität in der Vulpius Klinik

Mit diesem Qualitätsbericht laden wir Sie ein, einen genauen Blick auf die Vulpius Klinik zu werfen. Kommen Sie näher und prüfen Sie dieses Zahlenwerk – ein Beleg für Erfahrung und Kompetenz. Diese Eigenschaften spiegeln sich durchaus in Häufigkeiten und erfolgreichen Genesungsverläufen.

Erhalten Sie darüber hinaus einen Eindruck davon, wie wir denken, wie wir arbeiten und wie wir uns für Sie einsetzen. Bedeutung und Aussagekraft der Zahlen übertragen sich ins tägliche Leben und sind spürbar, sobald Sie einen Schritt in die Vulpius Klinik setzen. Bitte treten Sie ein.

Dieser Bericht bezieht sich auf das Jahr 2008 – dennoch sei hier ein aktuelles Ereignis erwähnt: Prof. Dr. Arnim Braun geht Ende August 2009 nach 22 Jahren als Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Vulpius Klinik in Ruhestand. Er übergibt die Abteilung für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie an Dr. Michael Clarius.

Bad Rappenau, 31. August 2009

Joachim Off  
Geschäftsführer  
off@vulpiusklinik.de

Wir freuen uns, dass wir Ihnen mit diesem Wechsel inhaltliche Kontinuität und Weiterentwicklung bieten. Qualitätsmanagement bleibt weiterhin im Zentrum unserer Aufmerksamkeit und verstärkt sich wie ein engmaschiges Netz, welches sich durch alle Aktivitäten für unsere Patientinnen und Patienten zieht.

Um Sie bei dem vorliegenden ‚Komplettangebot‘ an Information zu begleiten, freuen wir uns auf Ihre Fragen und Anregungen.

Prof. Dr. med. Arnim Braun  
Ärztlicher Direktor  
prof.braun@vulpiusklinik.de

# Inhaltsverzeichnis

A	Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten der Vulpius Klinik	6
A-1	Allgemeine Kontaktdaten der Vulpius Klinik	6
A-2	Institutionskennzeichen der Vulpius Klinik	6
A-3	Standortnummer 00	6
A-4	Name des Krankenhausträgers	6
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus	6
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses	7
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	7
A-9	Fachabteilungsübergreifende med.-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	8-9
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses	9-11
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses	11
A-11.1	Forschungsschwerpunkte	11
A-11.2	Akademische Lehre	11
A-11.3	Ausbildung in anderen Heilberufen	11
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V	11
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses	11
A-14	Personal des Krankenhauses	12
A-14.1	Ärzte	12
A-14.2	Pflegepersonal	12
B-1	Fachabteilung Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	13
B-1.2	Versorgungsschwerpunkte [Orthopädie und Orthopädische Chirurgie]	14-15
B-1.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Orthopädie und Orthopädische Chirurgie]	16
B-1.4	Nicht-medizinische Serviceangebote [Orthopädie und Orthopädische Chirurgie]	16
B-1.5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	16
B-1.6.1	Hauptdiagnosen nach ICD	16
B-1.6.2	Weitere Kompetenzdiagnosen	17
B-1.7.1	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	17
B-1.7.2	Weitere Kompetenzprozeduren	18
B-1.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	18

# Inhaltsverzeichnis

B-1.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	18-19
B-1.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	19
B-1.11	Apparative Ausstattung	19
B-1.12	Personelle Ausstattung	20
B-1.12.1	Ärzte	20
B-1.12.2	Pflegepersonal	20-21
B-1.12.3	Spezielles therapeutisches Personal	21
B-2	Fachabteilung Handchirurgie	22
B-2.2	Versorgungsschwerpunkte [Handchirurgie]	23
B-2.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Handchirurgie]	23
B-2.4	Nicht-medizinische Serviceangebote [Handchirurgie]	23
B-2.5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	23
B-2.6.1	Hauptdiagnosen nach ICD	24
B-2.6.2	Weitere Kompetenzdiagnosen	24
B-2.7.1	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	25
B-2.7.2	Weitere Kompetenzprozeduren	25
B-2.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	26
B-2.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	26
B-2.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	26
B-2.11	Apparative Ausstattung	26
B-2.12	Personelle Ausstattung	26-27
B-2.12.1	Ärzte	26-27
B-2.12.2	Pflegepersonal	27
B-2.12.3	Spezielles therapeutisches Personal	27
B-3	Fachabteilung Schulter- und Ellenbogenchirurgie	28
B-3.2	Versorgungsschwerpunkte [Schulter- und Ellenbogenchirurgie]	29
B-3.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Schulter- und Ellenbogenchirurgie]	30
B-3.4	Nicht-medizinische Serviceangebote (Schulter- und Ellenbogenchirurgie)	30
B-3.5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	30

# Inhaltsverzeichnis

B-3.6.1	Hauptdiagnosen nach ICD	30
B-3.6.2	Weitere Kompetenzdiagnosen	30-31
B-3.7.1	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	31
B-3.7.2	Weitere Kompetenzprozeduren	31-32
B-3.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	32
B-3.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	32
B.3.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	33
B-3.11	Apparative Ausstattung	33
B.3.12	Personelle Ausstattung	33
B-3.12.1	Ärzte	33
B.3.12.2	Pflegepersonal	33
B.3.12.3	Spezielles therapeutisches Personal	33
B-4	Fachabteilung Anästhesie	34
B.4.2	Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung Anästhesie	34
C	Qualitätssicherung	34
C-1	Teilnahme ext. vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V	35-38
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	39
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	39
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	39
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	39
D	Qualitätsmanagement	40-46



*Tradition und Moderne – Die Vulpus Klinik wurde im Jahre 1912 gegründet und hat sich vom „Sanatorium“ für Knochen- und Gelenktuberkulose hin zur modernen Fachklinik für Orthopädie, Unfallchirurgie, Handchirurgie sowie Schulter- und Ellenbogenchirurgie entwickelt.*

## **A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten der Vulpius Klinik**

### **A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses**

Straße: Vulpius Str. 29  
PLZ und Ort: 74906 Bad Rappenau  
Postfach: 1260  
Postfach-PLZ und Ort: 74904 Bad Rappenau  
Telefon: 07264 60-0  
Fax: 07264 60-167  
E-Mail-Adresse: [info@vulpiusklinik.de](mailto:info@vulpiusklinik.de)  
Internetadresse: [www.vulpiusklinik.de](http://www.vulpiusklinik.de)

### **A-2 Institutionskennzeichen der Vulpius Klinik**

260810909

### **A-3 Standort(nummer)**

00

### **A-4 Name und Art des Krankenhausträgers**

Vulpius Klinik GmbH Art: privat

### **A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus**

Ja Universität: Ruprecht-Karls Universität Heidelberg

## **A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses**

Die Vulpius Klinik Bad Rappenau ist eine Fachklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie mit derzeit 3 Fachabteilungen: Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, Handchirurgie sowie Schulter- und Ellenbogenchirurgie.

In der Abteilung Orthopädie und Orthopädische Chirurgie führen wir Erstimplantationen von künstlichen Gelenken im Bereich der Hüfte, der Knie und des Sprunggelenkes durch sowie Wechseloperationen. Daneben liegen unsere Schwerpunkte auf gelenkerhaltenden Eingriffen im Bereich der Hüften und Knie, der Durchführung von Wirbelsäulenoperationen sowie auf Gelenksspiegelungen am Knie und am Sprunggelenk. Hinzu kommt die unfallchirurgische Versorgung. Große Bedeutung haben die nicht-operative Behandlung von Patienten mit Wirbelsäulenerkrankungen, die orthopädische Schmerztherapie, die Behandlung der Osteoporose sowie rheumatischer Erkrankungen. In der Fußchirurgie werden Deformitäten des Vorfußes wie Hallux valgus, des ersten Mittelfußstrahles sowie andere Erkrankungen des Fuß- und des Sprunggelenkes operativ versorgt.

In der Handchirurgie wird deren gesamtes Spektrum abgedeckt. Dies reicht von der Handgelenkchirurgie über rheumatische Erkrankungen bis hin zu komplexen sekundären Rekonstruktionen nach angeborenen oder erworbenen Schäden.

In der Schulter- und Ellenbogenchirurgie umfasst unser medizinisches Know-how die konservativen wie die operativen Behandlungen der genannten Gelenkbereiche. Dabei behandeln wir degenerative Erkrankungen, chronische Überlastungsschäden, Probleme beim Sport sowie akute Verletzungen.

Die Abteilung Anästhesie sorgt mit vielseitigen und modernen Narkoseverfahren für Schmerzfreiheit während und nach den Operationen. Sie ist für ein abteilungsübergreifendes Schmerzmanagement verantwortlich.

## **A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

trifft nicht zu / entfällt

## **A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses**

trifft nicht zu / entfällt

## A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	Gymnastik im Wasser unter Anleitung unserer Therapeuten
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Eine spezielle Behandlungsart bei Patienten mit neurologischen Erkrankungen
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Spezielle Kostformen bereitet unsere Küche zu, die Beratung erfolgt durch eine Diätassistentin
MP00	Dorn-Breuss-Therapie	Energetische Rückenmassage zur Regulierung der Wirbelsäule und der Gelenke
MP00	Eigenblutspende	Durch dieses Verfahren kann der Blutverlust bei Operationen durch die Gabe von Eigenblut ausgeglichen werden
MP00	Elektrotherapie	Anwendung von Stromformen zur Muskelstimulation
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/ Überleitungspflege	Wir organisieren rechtzeitig die Weiterbehandlung nach dem Klinikaufenthalt und informieren über die erforderlichen Maßnahmen
MP00	Extensionstherapie (Schlingentisch, manuell)	Dehnung der kapsulären Strukturen der Wirbelsäule und anderer Gelenke
MP17	Fallmanagement/Case Management/ Primary Nursing/Bezugspflege	Ein Patientenbetreuer steht in allen Phasen des stationären Aufenthaltes zur Verfügung
MP18	Fußreflexzonenmassage	Über die Behandlung der Reflexzonen der Fußsohlen werden die inneren Organe beeinflusst
MP00	Knie- und Hüftsportgruppen	Spezielles Mobilisations- und Aufbaustraining für Patienten vor oder nach Implantation eines künstlichen Knie- und Hüftgelenks
MP00	Magnetfeldtherapie	Eine Behandlungsform, die Einfluss auf den Zellstoffwechsel des Körpers nimmt
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Entstauung bei Ödemen, Hämatomresorption
MP25	Massage	Durchblutungsfördernde, entspannende und Tonus regulierende Bearbeitung der Muskulatur
MP26	Medizinische Fußpflege	Bieten wir bei Bedarf an
MP00	Migränetherapie	Schmerzbehandlung während oder vor dem Migräneanfall
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie	Ganzheitliche Heilmethode, die sich auf Knochenorgane bezieht. Regt die körpereigenen Selbstheilungskräfte an
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Unsere Abteilung Physikalische Therapie besteht aus derzeit 16 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Darunter fallen alle hier aufgeführten Therapieformen
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/ Wirbelsäulengymnastik	Erlernen von rückergeordneten Alltagsbewegungen



## A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP37	Schmerztherapie/-management	Im Bereich der Schulterchirurgie setzen wir ein bewährtes Verfahren zur Linderung der post-operativen Schmerzen ein. In den anderen Abteilungen werden entsprechende Verfahren entwickelt
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Unsere Ärzte, Pflegemitarbeiter und Therapeuten geben Hilfestellung in allen möglichen Fragen, die sich während des Klinikaufenthalts oder für die Zeit danach stellen
MP00	Stangerbad	Elektrotherapie in Kombination mit Wasseranwendungen in der Badewanne
MP00	Stoßwellentherapie	Behandlung von Arthrosen und Verkalkungen der Gelenke
MP00	Ultraschalltherapie	Die Behandlung mit Schallwellen wirkt u.a. entzündungshemmend
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	In enger Kooperation mit der Firma Hemmann stellen wir zeitnah und kompetent alle notwendigen orthopädischen Hilfsmittel zur Verfügung
MP00	Vorbereitungstraining bei Gelenkersatz	Vermittlung von Verhaltensmaßnahmen (Laufen mit Gehstützen usw) sowie Muskeldehnung und Muskelaufbau
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Durch diese Behandlung werden die Blutgefäße beeinflusst und eine Mehr- oder Minderdurchblutung gesteuert
MP49	Wirbelsäulengymnastik	Physiologisches Wirbelsäulentraining mit Muskelaufbau und Mobilisation

## A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	Im Foyer steht unseren Patienten und Gästen ein Cafe mit Außenbewirtung zur Verfügung.
SA12	Balkon/Terrasse	Die Patientenzimmer der Station 1 verfügen auf der Südseite über eine Terrasse
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	In Planung
SA22	Bibliothek	Bücher können jederzeit ausgeliehen werden
SA23	Cafeteria	Unser Cafe im Foyer bietet kleine Snacks, Kaffee, Kuchen, Eis sowie Zeitschriften an
SA41	Dolmetscherdienste	Treten Sprachprobleme auf, können diese über unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Regelfall gelöst werden
SA02	Ein-Bett-Zimmer	Als Wahlleistung bieten wir Ein-Bett-Zimmer an.
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Als Wahlleistung bieten wir Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle an.

## A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	Mehr als die Hälfte unserer Betten sind elektrisch verstellbar
SA40	Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen	Eingeschränkt gehfähige Patienten begleiten wir in die Zentrale Patientenaufnahme und auf die Station
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	Patienten können Faxe über den Empfang erhalten
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	Jedes Zimmer verfügt über ein TV-Gerät
SA04	Fernsehraum	Alle Patientenzimmer sind mit TV-Geräten ausgestattet
SA25	Fitnessraum	In der Physikalischen Abteilung können die Geräte des Krafraums unter fachlicher Aufsicht der Therapeuten genutzt werden
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Unsere Patienten können unter vier verschiedenen Menüs wählen
SA26	Frisiersalon	Ein externer Friseur bietet wöchentlich seinen Service in der Klinik an
SA15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	Auf denen Stationen 1a und 2a ist für jedes Bett ein Internetanschluss vorhanden. Allen Patienten bieten wir die kostenfreie Nutzung eines PC mit Internetzugang an.
SA27	Internetzugang	Ein PC mit Internetzugang steht allen Patienten kostenfrei zur Verfügung
SA28	Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten	Unser Cafe im Foyer bietet eine kleine Auswahl an Speisen, Getränken, Zeitschriften usw an
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen	Zweimal im Monat finden Gottesdienste statt
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Auf dem Gelände der Klinik gibt es im Regelfall ausreichende Parkplätze
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	Mineralwasser steht den Patienten auf allen Stationen kostenlos zur Verfügung
SA31	Kulturelle Angebote	Im Foyer führen wir regelmäßig Ausstellungen und Autorenlesungen durch
SA32	Maniküre/Pediküre	Organisieren wir für unsere Patienten nach Bedarf
SA33	Parkanlage	Auf der Südseite der Klinik steht unseren Patienten eine große Gartenanlage mit Teich zur Verfügung. Im Norden grenzt die Klinik an den Bad Rappener Stadtwald, der zu Spaziergängen oder zum Walken/Joggen einlädt.
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	Die Klinik ist rauchfrei
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	stehen zur Verfügung
SA36	Schwimmbad/Bewegungsbad	Ein Bewegungsbad steht in der Physikalischen Abteilung zur Verfügung
SA42	Seelsorge	Vertreter der Konfessionsgemeinschaften kommen regelmäßig in die Klinik

## A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA37	Spielplatz/Spielecke	300 m von der Klinik entfernt befindet sich der Waldspielplatz
SA18	Telefon	Jeder Patient kann ein Telefon am Bett mieten
SA09	Unterbringung Begleitperson	gewährleisten wir gerne
SA38	Wäscheservice	Auf Wunsch lassen wir Ihre Wäsche reinigen
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	Zwei-Bettzimmer bieten wir als Wahlleistung an
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Zwei-Bett- Zimmer mit eigener Nasszelle bieten wir als Wahlleistung an

## A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Unsere Chefärzte Prof. Braun, Prof. Hahn und Privatdozent Dr. Pötzl sind Lehrbeauftragte an der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg. Eine Auswahl der wissenschaftlichen Publikationen unserer leitenden Ärzte ist unter [www.vulpusklinik.de](http://www.vulpusklinik.de) aufgeführt.

### A-11.2 Akademische Lehre

keine Angaben

### A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

keine Angaben

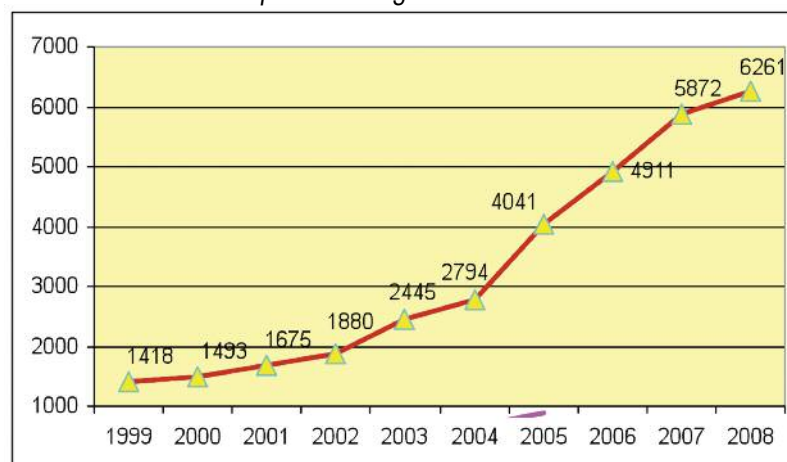
## A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

135 Betten

## A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl: 4220      Ambulante Fallzahlen  
Fallzählweise: 14909

Zahl der operativen Eingriffe seit 1999



## A-14 Personal des Krankenhauses

### A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	22,6 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	11 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte

### A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	49,9 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,7 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	4,5 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre

## **B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen**

### **B-[1] Fachabteilung Orthopädie und Orthopädische Chirurgie**

#### **B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2300

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
1523	Chirurgie/Schwerpunkt Orthopädie
1600	Unfallchirurgie
2315	Orthopädie/Schwerpunkt Chirurgie

Straße: Vulpius Str. 29  
PLZ und Ort: 74906 Bad Rappenau  
Postfach: 1260  
Postfach-PLZ und Ort: 74904 Bad Rappenau  
Telefon: 07264 60-120  
Fax: 07264 60-215  
E-Mail-Adresse: [clarius@vulpiusklinik.de](mailto:clarius@vulpiusklinik.de)  
Internetadresse: [www.vulpiusklinik.de](http://www.vulpiusklinik.de)

#### **Chefärztinnen/-ärzte:**



Bis 31.08.2009

**Prof. Dr. med. Arnim Braun**

*Chefarzt*

Tel: 07264 – 60 140 Fax 07264 – 60 267

E-Mail: [prof.braun@vulpiusklinik.de](mailto:prof.braun@vulpiusklinik.de)

Sekretariat: Otilie Steil



Ab 1.09.2009:

**Dr. med. Michael Clarius**

*Chefarzt*

Tel: 07264 – 60 140 Fax 07264 – 60 267

E-Mail: [clarius@vulpiusklinik.de](mailto:clarius@vulpiusklinik.de)

Sekretariat: Otilie Steil

## **B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Orthopädie und Orthopädische Chirurgie]**

### **Endoprothetik**

- Endoprothetische Versorgung des Hüftgelenkes bei angeborenen, unfallbedingten und abnutzungsbedingten Veränderungen sowie rheumatischen Erkrankungen in zementfreier und/oder zementierter Technik
- Endoprothetische Versorgung am Kniegelenk bei angeborenen, unfallbedingten und abnutzungsbedingten Veränderungen sowie rheumatischen Erkrankungen in zementierter Technik
- Durchführung von Wechseloperationen an Hüfte, Knie und oberem Sprunggelenk bei aseptischen und septischen Lockerungen
- Einsatz von Spezialendoprothesen bei Tumorerkrankungen oder großen Knochendefekten
- Hüftendoprothetik (zementierte und zementfreie Versorgung sowie Einsatz einer modularen Kurzschaftprothese – Typ Metha in minimalinvasiver Technik durch anterolateralen Zugang)
- Knieendoprothetik (uni- und bicondyläre sowie achsgeführte Versorgung )
- Tumorprothesen
- Möglichkeit der röntgenstrahlenfreien intraoperativen Navigation beim Einsetzen von Knie- und Hüftgelenksendoprothesen
- Einsetzen von unicondylären Schlittenendoprothesen bei isolierten innenseitigen Schäden des Kniegelenkes
- Verwendung von allogenen Knochen zum Aufbau von Knochendefekten z.B. bei Wechseloperationen nach Endoprothesenlockerung durch Einsatz einer eigenen Knochenbank

### **Allgemeine Orthopädie**

- Gelenkerhaltende Korrekturostetomie an Hüft- und Kniegelenken bei Arthrosen und unfallbedingten Veränderungen
- Wirbelsäulenoperationen
  - Bandscheibenoperationen
  - Bandscheibenoperationen in minimal invasiver Lasertechnik
  - Dekompression des Spinalkanals
  - Interspinöser Spacer
- Nicht-operative Behandlung von Patienten mit Wirbelsäulenerkrankungen
- Arthroskopie an Knie und Sprunggelenk
- Arthroskopische Operationen an Knie und Sprunggelenk
- Operative Therapie des Bandscheibenvorfalles und Erweiterung des Spinalkanals
- Osteologie einschließlich Knochendichtemessung nach DEXA-Standard

## **Fußchirurgie**

- Operative Therapie der Hallux valgus Deformität in gelenkerhaltender, gelenkversteifender und gelenkresezierender Technik
- Operative Therapie der Metatarsalgie (Spreizfuß)
- Operative Therapie von Zehendeformitäten
- Arthroskopie des oberen Sprunggelenkes
- Endoprothesenversorgung des oberen Sprunggelenkes bei Arthrosen und unfallbedingten Veränderungen
- Versteifungen unteres Sprunggelenk (subtalar und Chopart-Gelenk) und Lisfranc-Gelenk
- Operative Therapie von Knochentumoren am Fuß
- Operative Therapie von Knochen- und Weichteilveränderungen am Fuß bei Diabetes mellitus einschließlich infizierter und durchblutungsgestörter Symptomatik
- Operative Therapie der Achillessehnenruptur
- Operative Therapie von Sprunggelenksfrakturen
- Operative Therapie von rheumatischen Erkrankungen der Füße und des Sprunggelenks
- Versorgung von Frakturen und Unfallfolgen
- Operative Therapie der Metatarsalgie
- Fehlbildungen
- Fersensporen
- Fußtumore
- Statische und dynamische Fußbeschwerden
- Diabetischer Fuß
- Tarsaltunnelsyndrom
- Fersenschmerz
- Instabilität des oberen Sprunggelenks
- Operative Therapie der Hallux valgus Deformität
- Orthopädietechnische Rundumversorgung der Füße
- Stoßwellenbehandlung beim plantaren Fersensporen und der Achillessehnenansatzreizung
- Behandlung von rheumatischen Veränderungen am Fuß und oberen Sprunggelenk



*Die modulare  
 Kurzschaftprothese  
 Typ Metha  
 – ermöglicht weniger  
 invasive OP-Technik  
 und rasche  
 Rehabilitation.*

**B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Orthopädie und Orthopädische Chirurgie]**

trifft nicht zu / entfällt

**B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Orthopädie und Orthopädische Chirurgie]**

trifft nicht zu / entfällt

**B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl: 3145

**B-[1].6 Diagnosen nach ICD**

**B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

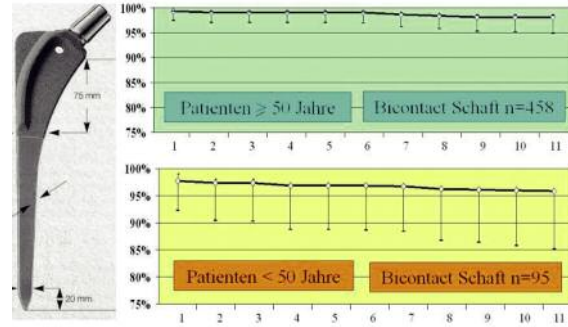
Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M17	700	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
2	M16	573	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
3	M51	303	Sonstiger Bandscheibenschaden
4	M23	291	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
5	M20	217	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
6	M54	214	Rückenschmerzen
7	T84	203	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
8	M75	82	Schulterverletzung
9	S82	49	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
10	M47	37	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien



Überlebenskurven Bicontact Schaft

Erfolgreiche  
Langzeitstudien am  
Hüftgelenkschaft



**B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M17.1	649	Sonstige primäre Gonarthrose
2	M16.1	522	Sonstige primäre Koxarthrose
3	M51.1	266	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie
4	M54.16	159	Radikulopathie: Lumbalbereich
5	M20.1	157	Hallux valgus (erworben)
6	T84.0	112	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese
7	M23.32	64	Sonstige Meniskusschädigungen: Hinterhorn des Innenmeniskus
8	M23.30	58	Sonstige Meniskusschädigungen: Mehrere Lokalisationen
8	T84.5	58	Infektion und entzündliche Reaktion durch eine Gelenkendoprothese
10	M23.33	50	Sonstige Meniskusschädigungen: Sonstiger und nicht näher bezeichneter Teil des Innenmeniskus

**B-[3].7 Prozeduren nach OPS**

**B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-800	1519	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
2	8-803	1075	Wiedereinbringen von Blut, das zuvor vom Empfänger gewonnen wurde - Transfusion von Eigenblut
3	8-561	647	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
4	8-390	615	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
5	5-822	614	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
6	5-820	601	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
7	5-804	595	Operation an der Kniescheibe bzw. ihren Bändern
8	5-788	594	Operation an den Fußknochen
9	5-812	561	Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
10	5-786	267	Operative Befestigung von Knocheiten z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten

## B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-803.2	1075	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut: Maschinelle Autotransfusion (Cell-Saver) ohne Bestrahlung
2	5-800.4h	689	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes: Synovialektomie, partiell: Kniegelenk
3	8-561.1	646	Funktionsorientierte physikalische Therapie: Funktionsorientierte physikalische Monotherapie
4	5-800.4g	637	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes: Synovialektomie, partiell: Hüftgelenk
5	8-390.3	613	Lagerungsbehandlung: Lagerung bei Schienen
6	5-804.0	563	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat: Retinakulumspaltung, lateral
7	5-822.11	524	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikondyläre Oberflächenersatzprothese, ungekoppelt, ohne Patellaersatz: Zementiert
8	5-820.00	422	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Nicht zementiert
9	5-812.5	343	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, partiell
10	5-786.0	199	Osteosyntheseverfahren: Durch Schraube

## B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Kommentar / Erläuterung:
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz rund um die Uhr	
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde Dr. Michael Clarius	Termine auf <a href="http://www.vulpiusklinik.de">www.vulpiusklinik.de</a>
AM00	Sprechstunden	Orthopädische Sprechstunde	Termine auf <a href="http://www.vulpiusklinik.de">www.vulpiusklinik.de</a>

## B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	169	Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
2	5-811	58	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
3	5-788	33	Operation an den Fußknochen
4	5-787	32	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knocheiten z.B. bei Brüchen verwendet wurden
5	1-697	9	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
6	5-800	8	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
7	1-502	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt



Untersuchungen  
bei der  
täglichen Visite

### B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	5-056	≤ 5	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven
7	5-782	≤ 5	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
7	5-795	≤ 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen

Alle ambulanten Operationen finden in unserem Ambulanten Operationszentrum statt.

Nähere Informationen unter:

Telefon 07294 60-256 Fax 07264 60-254 [mailto: aoz@vulpiusklinik.de](mailto:aoz@vulpiusklinik.de)

### B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

stationäre BG-Zulassung: Ja

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

stationäre BG-Zulassung: Ja

### B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr:	Vorhandene Geräte:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	3D-Rasterstereographie Wirbelsäule	Ja	
AA07	Cell Saver	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Nein	In Kooperation mit radiologischer Praxis
AA00	DEXA Messung	Ja	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Ja	
AA20	Laser	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Nein	In Kooperation mit radiologischer Praxis
AA24	OP-Navigationsgerät	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät	Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ja	

## B-[1].12 Personelle Ausstattung

### B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	14,6 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie
AQ49	Physikalische und Rehabilitative Medizin
AQ62	Unfallchirurgie

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie
ZF28	Notfallmedizin
ZF32	Physikalische Therapie und Balneotherapie
ZF37	Rehabilitationswesen
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie
ZF42	Spezielle Schmerztherapie
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie
ZF44	Sportmedizin

### B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	37,9 Vollkräfte	3 Jahre	Unsere Pflegekräfte sind auf 4 Stationen und der Wachstation im Einsatz
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,7 Vollkräfte	1 Jahr	



*Der Gartenbereich  
der Klinik – eine  
Oase für unsere  
Patienten*

### **B-[1].12.2 Pflegepersonal:**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>	<b>Kommentar/ Erläuterung</b>
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	4,5 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### **B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

<b>Nr.</b>	<b>Spezielles therapeutisches Personal:</b>
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin
SP04	Diätassistent und Diätassistentin
SP11	Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal
SP18	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin

## B-[2] Fachabteilung Handchirurgie

### B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Handchirurgie

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2300

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
1551	Allgemeine Chirurgie/ Schwerpunkt Handchirurgie

Straße: Vulpius Str. 29

PLZ und Ort: 74906 Bad Rappenau

Postfach: 1260

Postfach-PLZ und Ort: 74904 Bad Rappenau

Telefon: 07264 60-133

Fax: 07264 60-257

E-Mail-Adresse: handchirurgie@vulpiusklinik.de

Internetadresse: www.vulpiusklinik.de

### Chefärztinnen/-ärzte:



#### **Prof. Dr. med. Peter Hahn**

Chefarzt

Tel: 07264 – 60 133

E-Mail: hahn@vulpiusklinik.de

Sekretariat: Tanja Weber

## B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Handchirurgie]

In der Handchirurgie werden mit Ausnahme von frischen Amputationsverletzungen alle Erkrankungen der Hand behandelt. Neben den „klassischen“ Krankheiten wie Dupuytren, Karpaltunnelsyndrom u.a. bestehen weitere Schwerpunkte:

Wiederherstellung der Beweglichkeit der Finger auf Grund von Störungen der Knochen, Gelenke, Sehnen und Nerven inklusive mikrochirurgischer Verfahren und motorischem Ersatz.

### Behandlungsspektrum

- Rekonstruktion von Verletzungen des Handgelenk und der Handwurzel inklusive Arthroskopie und arthroskopischer (minimalinvasiver) Eingriffe
- Korrektur von fehlerheilten Speichenbrüchen
- Minimalinvasive Verschraubung des Kahnbeins
- Mikrochirurgische Wiederherstellung von Haut, Knochen und Nerven
- Operative Rekonstruktion von angeborenen Fehlbildungen an der oberen Extremität
- Motorischer Ersatz an der oberen Extremität
- Bewegungserhaltende Operationen bei Arthrose
- Korrekturoperationen an der Hand bei Zustand nach Voroperationen (Rezidiveingriffe)
- Rheumahandchirurgie
- Korrektur von kindlichen Fehlbildungen

## B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Handchirurgie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:
MP00	Gezielte postoperative krankengymnastische Behandlung

## B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Handchirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

## B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 583

## B-[2].6 Diagnosen nach ICD

### B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M72	87	Gutartige Geschwulstbildung des Bindegewebes
2	M18	77	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Daumensattelgelenkes
3	M19	54	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
4	S52	41	Knochenbruch des Unterarmes
5	S63	38	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern im Bereich des Handgelenkes oder der Hand
6	M84	36	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches
7	S66	33	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe des Handgelenkes bzw. der Hand
8	T79	24	Bestimmte Frühkomplikationen eines Unfalls wie Schock, Wundheilungsstörungen oder verlängerte Blutungszeiten
9	M89	21	Sonstige Knochenkrankheit
10	G56	20	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodier Richtlinien

### B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-5-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M72.0	87	Fibromatose der Palmarfaszie [Dupuytren-Kontraktur]
2	M18.1	51	Sonstige primäre Rhizarthrose
3	M19.13	33	Posttraumatische Arthrose sonstiger Gelenke: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]
4	S63.3	32	Traumatische Ruptur von Bändern des Handgelenkes und der Handwurzel
5	M84.14	27	Nichtvereinigung der Frakturenden [Pseudarthrose]: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
6	M18.0	25	Primäre Rhizarthrose, beidseitig
6	S52.50	25	Distale Fraktur des Radius: Nicht näher bezeichnet
8	T79.3	24	Posttraumatische Wundinfektion, anderenorts nicht klassifiziert
9	S66.1	17	Verletzung der Beugemuskeln und -sehnen sonstiger Finger in Höhe des Handgelenkes und der Hand
10	M93.1	11	Kienböck-Krankheit bei Erwachsenen



## B-[2].7 Prozeduren nach OPS

### B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-840	138	Operation an den Sehnen der Hand
2	5-842	91	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern
2	5-903	91	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
4	5-847	86	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Gelenke an der Hand außer am Handgelenk
4	5-852	86	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen
6	5-846	81	Operative Versteifung von Gelenken an der Hand außer am Handgelenk
7	5-784	74	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
8	5-056	70	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven
9	5-786	69	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
10	5-849	48	Sonstige Operation an der Hand

### B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-301 Ziffer (4-6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-852.f3	86	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Entnahme von Sehne zur Transplantation: Unterarm
2	5-847.32	77	Resektionsarthroplastik an Gelenken der Hand: Rekonstruktion mit autogenem Material, mit Sehneninterposition und Sehnenaufhängung: Daumensattelgelenk
3	5-903.49	72	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Z-Plastik, kleinflächig: Hand
4	5-842.50	66	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger: Fasziektomie mit mehreren Neurolysen: Ein Finger
5	5-784.0a	60	Knochen transplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, autogen: Karpale
5	5-846.3	60	Arthrodese an Gelenken der Hand: Handwurzelgelenk, mehrere, mit Spongiosaplastik
7	5-056.40	55	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Hand: Offen chirurgisch
7	5-786.1	55	Osteosyntheseverfahren: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage
9	5-041.4	28	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven: Nerven Hand
10	5-840.81	25	Operationen an Sehnen der Hand: Tenolyse: Beugesehnen Langfinger

### B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Kommentar / Erläuterung:
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde Prof. Hahn	Termine auf www.vulpiusklinik.de
AM00	Sprechstunden	Sprechstunde Handchirurgie	Termine auf www.vulpiusklinik.de

### B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-840	303	Operation an den Sehnen der Hand
2	5-812	295	Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
3	5-056	271	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven
4	5-845	190	Operative Entfernung der Gelenkinnenhaut an der Hand
5	5-787	187	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
6	5-849	184	Sonstige Operation an der Hand
7	5-795	69	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
8	5-903	68	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
9	5-041	66	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven
10	5-846	44	Operative Versteifung von Gelenken an der Hand außer am Handgelenk

### B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja  
stationäre BG-Zulassung: Ja

### B-[2].11 Apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

### B-[2].12 Personelle Ausstattung

#### B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie	Weiterbildung (1 Jahr)

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF12	Handchirurgie	Volle Weiterbildung (3 Jahre)
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	

### B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	6 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin
SP18	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin



Das Team der  
Schulter- und  
Ellbogenchirurgie

### B-[3] Fachabteilung Schulter- und Ellenbogenchirurgie

#### B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Schulter- und Ellenbogenchirurgie

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2300

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
1523	Chirurgie/Schwerpunkt Orthopädie
2315	Orthopädie/Schwerpunkt Chirurgie

Straße: Vulpius Str. 29

PLZ und Ort: 74906 Bad Rappenau

Postfach: 1260

Postfach-PLZ und Ort: 74904 Bad Rappenau

Telefon: 07264 60-120

Fax: 07264 60-215

E-Mail-Adresse: [poetzl@vulpiusklinik.de](mailto:poetzl@vulpiusklinik.de)

Internetadresse: [www.vulpiusklinik.de](http://www.vulpiusklinik.de)

#### Chefärztinnen/-ärzte:



#### **Privatdozent Dr. med. Wolfgang Pötzl**

Chefarzt

Tel: 07264 – 60 217

E-Mail: [poetzl@vulpiusklinik.de](mailto:poetzl@vulpiusklinik.de)

Sekretariat: Jennifer Preißer

## **B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Schulter- und Ellenbogenchirurgie]**

In der Schulter- und Ellenbogenchirurgie wird das gesamte Spektrum der konservativen und operativen Behandlungsmöglichkeiten der Schulter und des Ellenbogengelenkes angeboten. Degenerative Erkrankungen, chronische Überlastungsschäden, Probleme beim Sport sowie akute Verletzungen werden dabei behandelt.

### **Rotatorenmanschette / Subacromialraum**

- Endoskopisch subacromiale Dekompression
- Arthroskopische Resektion des AC
- Stoßwellentherapie der Tendinosis calcarea
- Arthroskopische Kalkentfernung bei Tendinosis calcarea
- Arthroskopische Rotatorenmanschettennaht
- Offene Rotatorenmanschettennaht
- Muskellappenplastiken bei irreparablen Rotatorenmanschettendefekten

### **Schulterinstabilität**

- Arthroskopische / offene Kapsel
- Arthroskopischer / offener Kapselshift
- Arthroskopischer Intervallverschluss
- Arthroskopische Rekonstruktion des Bizepssehnenankers
- Arthroskopische / offene dorsale Stabilisierung

### **Schultergelenkarthrose / Defektarthropathie**

- Oberflächenersatz
- Hemi, Totalendoprothese
- Inverse Schulterendoprothese

### **Ellenbogengelenk**

- Arthroskopisches Kapselrelease
- Offene Arthrolyse
- Arthroskopische Entfernung freier Gelenkkörper
- Arthroskopische Synovektomie
- Ellenbogen -Totalendoprothese

Neben operativen Eingriffen liegt ein weiterer Schwerpunkt in der konservativen Behandlung von Erkrankungen des Schulter- und Ellenbogengelenkes durch Physiotherapie, balneophysikalische Maßnahmen, Manualtherapie und Infiltrationstherapie.

Die Betreuung von Sportlern mit Schulter- und Ellenbogenproblemen erfolgt in allen Alters- und Leistungsstufen durch spezifische sportorientierte Diagnostik, konservative und ggf. operative Therapie.

### B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Schulter- und Ellenbogenchirurgie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP11	Bewegungstherapie	Gezielte postoperative krankengymnastische Behandlung

### B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Schulter- und Ellenbogenchirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

### B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 492

### B-[3].6 Diagnosen nach ICD

#### B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M75	389	Schulterverletzung
2	M19	53	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
3	S42	15	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
4	S43	8	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels
5	M00	≤ 5	Eitrige Gelenkentzündung
5	M24	≤ 5	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung
5	M25	≤ 5	Sonstige Gelenkrankheit
5	M65	≤ 5	Entzündung der Gelenkinnenhaut bzw. der Sehnenscheiden
5	M70	≤ 5	Krankheit des Weichteilgewebes aufgrund Beanspruchung, Überbeanspruchung bzw. Druck
5	M77	≤ 5	Sonstige Sehnenansatzentzündung

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

#### B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-5-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M75.1	291	Läsionen der Rotatorenmanschette
2	M75.4	81	Impingement-Syndrom der Schulter
3	M19.91	18	Arthrose, nicht näher bezeichnet: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
4	M19.01	15	Primäre Arthrose sonstiger Gelenke: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]

## B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-5-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	M75.3	13	Tendinitis calcarea im Schulterbereich
6	M19.21	8	Sonstige sekundäre Arthrose: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
7	M19.92	6	Arthrose, nicht näher bezeichnet: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]
7	S42.21	6	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Kopf
9	M00.91	≤ 5	Eitrige Arthritis, nicht näher bezeichnet: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
9	M19.02	≤ 5	Primäre Arthrose sonstiger Gelenke: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]

## B-[3].7 Prozeduren nach OPS

### B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-810	742	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
2	5-811	460	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
3	5-814	400	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
4	8-915	212	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark
5	8-919	186	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
6	5-829	75	Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion
7	5-851	46	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
8	5-824	35	Operatives Einsetzen eines künstlichen Gelenks am Arm oder an der Schulter
9	5-812	25	Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
10	5-800	20	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation

### B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-814.3	299	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Erweiterung des subakromialen Raumes
2	5-810.21	241	Arthroskopische Gelenkrevision: Gelenkmobilisation [Arthrolyse]: Akromioklavikulargelenk

### B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
3	5-810.51	240	Arthroskopische Gelenkrevision: Entfernung periartikulärer Verkalkungen: Akromioklavikulargelenk
4	5-810.91	226	Arthroskopische Gelenkrevision: Resektion von Bandanteilen und Bandresten: Akromioklavikulargelenk
5	5-811.31	215	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, total: Akromioklavikulargelenk
6	5-811.20	141	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Humeroglenoidalgelenk
7	5-814.4	96	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Sonstige Rekonstruktion der Rotatorenmanschette
8	5-811.21	72	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Akromioklavikulargelenk
9	5-851.21	45	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie: Tenotomie, perkutan: Schulter und Axilla
10	5-829.d	37	Andere gelenkplastische Eingriffe: Implantation oder Wechsel von modularen Endoprothesen bei knöcherner Defektsituation mit Gelenk- und/oder Knochen(teil)ersatz oder individuell angefertigten Implantaten

### B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Kommentar / Erläuterung:
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Pötzl	Termine auf <a href="http://www.vulpuslinik.de">www.vulpuslinik.de</a>
AM00	Sprechstunden	Sprechstunde Schulter- und Ellenbogenchirurgie	Termine auf <a href="http://www.vulpuslinik.de">www.vulpuslinik.de</a>

### B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-814	93	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
2	5-811	56	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
3	5-810	50	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
4	5-855	19	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnen Scheide
5	5-787	≤ 5	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
5	5-812	≤ 5	Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5	5-850	≤ 5	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
5	5-852	≤ 5	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen
5	5-853	≤ 5	Wiederherstellende Operation an Muskeln
5	5-859	≤ 5	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln



**B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**  
 trifft nicht zu / entfällt

**B-[3].11 Apparative Ausstattung**  
 trifft nicht zu / entfällt

**B-[3].12 Personelle Ausstattung**

**B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen

**Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:**

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	

**B-[3].12.2 Pflegepersonal:**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	6 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre

**B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin
SP18	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin/ Bandagist und Bandagistin
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin

## **B-[4] Fachabteilung Anästhesie**

### **B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Anästhesie

Art der Abteilung: Keine bettenführende Hauptabteilung

Leitender Arzt: Dr. Hans-Michael Ramme

Straße: Vulpius Str. 29

PLZ und Ort: 74906 Bad Rappenau

Postfach: 1260

Postfach-PLZ und Ort: 74904 Bad Rappenau

Telefon: 07264 60-120

Fax: 07264 60-215

E-Mail-Adresse: ramme@vulpiusklinik.de

Internetadresse: www.vulpiusklinik.de



### **B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung Anästhesie**

- Allgemeinanästhesie
- Alle gängigen Regionalanästhesien, v.a.
  - Spinalanästhesie
  - Periduralanästhesie
  - Kombinierte spinal-epidural Anästhesie (CSE)
  - Plexusanästhesie
  - Distale Ischiadikusblockade
  - Fußblock
  - Handblock
- Betreuung der Wachstation
- Regionalanästhesien
- Fremdblutsparende Maßnahmen
  - Präoperative Eigenblutspende
  - Maschinelle Autotransfusion (OrthoPAT®, Cell Saver® 5)
- Bereitstellung des Transfusionsbeauftragten
- Schmerztherapie mit Kathetertechniken
- Caudalblockaden

## C Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)

#### C-1.1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: Vulpius Klinik GmbH Bad Rappenau

Leistungsbereich:	Fallzahl:	Dokumentationsrate in %:	Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses:
Dekubitusprophylaxe	225	100,0	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	601	95,2	100% dokumentiert, Angabe beruht auf Softwarefehler
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	48	97,9	100% dokumentiert, Angabe beruht auf Softwarefehler
Hüftgelenknahe Femurfraktur	13	100,0	
Knie-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	42	97,6	100% dokumentiert, Angabe beruht auf Softwarefehler
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	601	94,5	100% dokumentiert, Angabe beruht auf Softwarefehler

#### C-1.2.1 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren für: Vulpius Klinik GmbH Bad Rappenau

**Tabelle A: Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren**

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahlbezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertrauensbereich (5) Ergebnis (Einheit) (6) Zähler/Nenner	(7) Referenzbereich (bundesweit):
Hüftgelenkersatz: Ausrenkung des künstl. Hüftgelenkes nach der Operation	Endoprothesenluxation	8	0,0 - 1,3 0,4% entfällt	≤ 5%
Hüftgelenkersatz: Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reoperationen wegen Komplikation	8	1,1 - 3,7 2,1% 12/572	≤ 9%
Hüftgelenkersatz: Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperat. Wundinfektion	8	0,0 - 1,3 0,4% entfällt	≤ 3%
Kniegelenkersatz: Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reoperationen wegen Komplikation	8	0,2 - 1,8 0,7% entfällt	≤ 6%
Kniegelenkersatz: Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperat. Wundinfektion	8	0,0 - 1,0 0,2% entfällt	≤ 2%

**C-1.2.1 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren für:  
 Vulpus Klinik GmbH Bad Rappenau**

**Tabelle B: Vom Gemeinsamen Bundesausschuss eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene  
 Qualitätsindikatoren/Qualitätsindikatoren mit eingeschränkter methodischer Eignung**

<b>(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):</b>	<b>(2) Kennzahlbezeichnung:</b>	<b>(3) Bew. durch Strukt. Dialog:</b>	<b>(4) Vertrauens- bereich (5) Ergebnis (Einheit) (6) Zähler/Nenner</b>	<b>(7) Referenz- bereich (bundesweit):</b>
Pflege: Vorbeugung von Druckgeschwüren: Neu entstandene Druckgeschwüre während des Krankenhausaufenthaltes	Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden: Risikoadjustierte Rate der Patienten mit Dekubitus Grad 2-4 bei Entlassung	8	entfällt 0,6% entfällt	≤ 1,9%
Pflege: Vorbeugung von Druckgeschwüren: Neu entstandene Druckgeschwüre während des Krankenhausaufenthaltes	Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden: Risikoadjustierte Rate der Patienten mit Dekubitus Grad 1-4 bei Entlassung	8	entfällt 1,8% entfällt	≤ 2,8%

- (0) Der Strukturierte Dialog ist noch nicht abgeschlossen. Derzeit ist noch keine Einstufung der Ergebnisse möglich.
- (1) Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft.
- (2) Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft. Die Ergebnisse werden im Verlauf besonders kontrolliert.
- (3) Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ auffällig eingestuft.
- (4) Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als erneut qualitativ auffällig eingestuft.
- (5) Das Ergebnis wird bei mangelnder Mitwirkung am Strukturierten Dialog als qualitativ auffällig eingestuft.
- (8) (Kommentar/Erläuterung der BQS/LQS)  
Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.
- (9) (Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses)  
Sonstiges (Im Kommentar erläutert.)
- (13) Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als qualitativ auffällig eingestuft.
- (14) Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als erneut qualitativ auffällig eingestuft.

### C-1.3 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQSVerfahren)

#### Qualitätsindikatoren für Hüftendoprothetik im Vergleich

Hüftendoprothetik/Erstimplantation (573)

Vergleichsmerkmal	Klinik	Landesdurchschnitt
Durchschnittliche Dauer der Operation	63,2 Minuten	78,6 Minuten
Endoprothesenluxation	0,3%	0,4%
Reintervention wegen Komplikation	2,1%	2,0%
Fälle mit mindestens 1 allgemeinen Komplikation	3,1%	3,4%
Fälle mit mindestens 1 chirurgischen Komplikation	5,6%	3,9%
Wundinfektionen nach der Operation	0,3%	0,6%
Wundhämatom/Nachblutung	3,5%	1,5%
<b>Zustand bei Entlassung</b>		
Selbständiges Gehen möglich	100%	99,2%
Selbständige Versorgung in der täglichen Hygiene möglich	100%	98,7%

Hüft-Endoprothesenwechsel und –komponentenwechsel (47)

Vergleichsmerkmal	Klinik	Landesdurchschnitt
Durchschnittliche Dauer der Operation	101,5 Minuten	124,5 Minuten
Endoprothesenluxation	2,1%	2,0%
Reintervention wegen Komplikationen	10,6%	5,6%
Fälle mit mindestens 1 allgemeinen Komplikation	10,6%	6,9%
Fälle mit mindestens 1 chirurgischen Komplikation	19,1%	9,1%
Wundinfektionen nach der Operation	2,1%	2,2%
Wundhämatom/Nachblutung	10,6%	3,1%
<b>Zustand bei Entlassung</b>		
Selbständiges Gehen möglich	97,9%	93,6%
Selbständige Versorgung in der täglichen Hygiene möglich	97,9%	93,0%



*70,6 Minuten dauert im Durchschnitt das operative Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks in der Vulpius Klinik*

## Qualitätsindikatoren für Knieendoprothetik im Vergleich

Knieendoprothetik/Erstimplantation (573)

Vergleichsmerkmal	Klinik	Landesdurchschnitt
Durchschnittliche Dauer der Operation	70,6 Minuten	87,3 Minuten
Reintervention wegen Komplikationen	0,9%	1,6%
Fälle mit mindestens 1 allgemeinen Komplikation	2,3%	4,1%
Fälle mit mindestens 1 chirurgischen Komplikation	3,1%	2,7%
Wundinfektionen nach der Operation	0,3%	0,5%
Wundhämatom/Nachblutung	0,7%	1,3%
<b>Zustand bei Entlassung</b>		
Selbständiges Gehen möglich	99,5%	99,5%
Selbständige Versorgung in der täglichen Hygiene möglich	99,5%	99,3%

Knie- Totalendoprothesenwechsel und -komponentenwechsel (41)

Vergleichsmerkmal	Klinik	Landesdurchschnitt
Durchschnittliche Dauer der Operation	100,2 Minuten	127,2 Minuten
Reintervention wegen Komplikationen	0,0%	3,5%
Fälle mit mindestens 1 allgemeinen Komplikation	0,0%	6,0%
Fälle mit mindestens 1 chirurgischen Komplikation	0,0%	5,2%
Wundinfektionen nach der Operation	0,0%	1,1%
Wundhämatom/Nachblutung	0,0%	3,0%
<b>Zustand bei Entlassung</b>		
Selbständiges Gehen möglich	100%	97,6%
Selbständige Versorgung in der täglichen Hygiene möglich	100%	97,3%

**C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

**C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

**C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

Die Vulpius Klinik führt gemäß ihres Leistungsspektrums keine Behandlungen durch, für die DMP-Qualitätssicherungsmaßnahmen vorgesehen sind.

**C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V**

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:
Knie-TEP	50	673



*Patientenzimmer mit Blick auf den Wald*

## D Qualitätsmanagement

Unsere Vision:

Die Vulpius Klinik festigt ihre Position bis zum Jahre 2010 als eigenständiges Orthopädisches Kompetenzzentrum der Region.

Orthopädisches Kompetenzzentrum sein heißt:

- Mit den Abteilungen Orthopädie, Orthopädische Chirurgie, Handchirurgie, Schulter- und Ellenbogenchirurgie, Fußchirurgie sowie Wirbelsäulenchirurgie ein breites orthopädisches Behandlungsspektrum in großem Umfang anbieten
- Marktführerschaft im Bereich der Endoprothetik
- Die medizinische Versorgung der Patienten auf nachweisbar hohem Niveau durchführen – ambulant wie stationär
- Allen Gesundheitsdienstleistern ein zuverlässiger Kooperationspartner sein
- Mit einer nachhaltigen Unternehmenspolitik und engagierten Mitarbeitern attraktive Arbeitsplätze sichern

40

Unser Leitbild:

**Gemeinsam und im Team leben wir eine Atmosphäre der Menschlichkeit, die es uns ermöglicht, unseren Patienten und Patientinnen optimale medizinische und pflegerische Versorgung anzubieten.**

**In einer Unternehmenskultur der Vielfalt und des Dialogs fördern wir die Entwicklung und das Engagement der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Dies geschieht mit klarer Zielsetzung und verantwortlichem Management.**

**Wir sichern die Zukunft der Vulpius Klinik, indem wir unserem Handeln und unseren Aktivitäten Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit zu Grunde legen.**



Patientenbetreuer  
**Frank Reza** (links)  
im Gespräch mit einem  
Patienten

Tel: 07264 60-110  
E-Mail: Reza@vulpiusklinik.de



## **Verantwortung und Führung**

Der Geschäftsführer ist für das gesamte Unternehmen verantwortlich, die Chefarzte tragen die Verantwortung für die medizinische Versorgung und die Ärzte und die Pflegedienstleitung für die Pflege und das Pflegepersonal.

Der Geschäftsführer der Vulpus Klinik hat einen Qualitätsmanagementbeauftragten (QMB) benannt. Der QMB ist Mitglied der Geschäftsführung und wird durch den QM-Lenkungsausschuss unterstützt.

Qualitätsmanagement und ein ständiger Verbesserungsprozess sind die logische Konsequenz der Qualitätspolitik, um Schwachstellen aufzudecken und auszuräumen.

## **Mitarbeiterorientierung**

Angesichts des Wettbewerbs im Gesundheitswesen ist die Sicherstellung der Mitarbeiterzufriedenheit in der Vulpus Klinik eine besondere Herausforderung.

Gezielte Maßnahmen der Personalentwicklung (Mitarbeitergespräche, Qualifizierung, Zielorientierung, Information) sind entscheidende Instrumente der Klinik auf ihrem Weg zum Orthopädischen Kompetenzzentrum der Region.

## **Wirtschaftlichkeit**

Zur Gesundheit im systemischen Kontext einer Organisation gehört auch die Sicherung der wirtschaftlichen Existenz und damit der Arbeitsplätze. Neben der Verbesserung der medizinisch pflegerischen Qualität und Ablauforganisation liegt ein weiterer Fokus auf der Verbesserung des internen Controllings, der effizienten Ressourcenschöpfung und des wirtschaftlichen Risikomanagements.

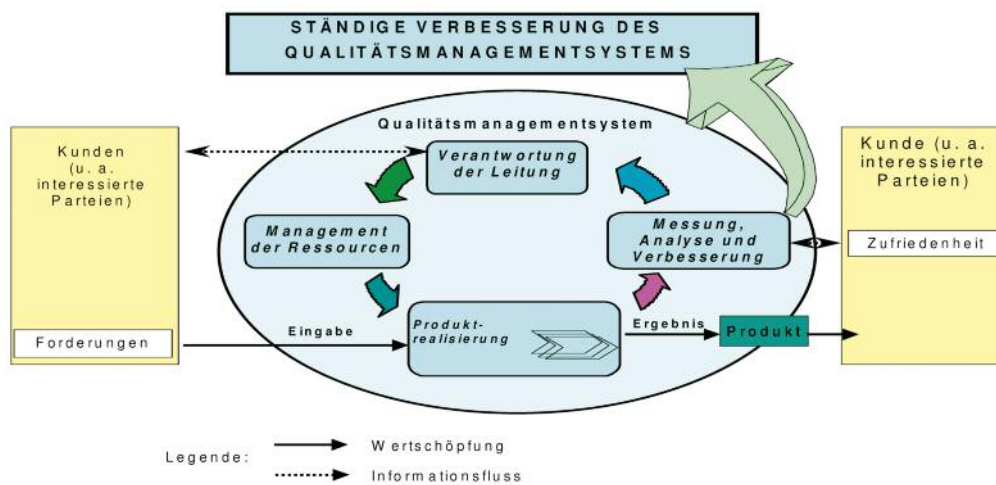
## Qualitätsbewertung

Neben der Bewertung durch unsere Patienten im Rahmen einer kontinuierlichen Befragung, die wir seit 15 Jahren durchführen, lassen wir uns durch externe Fachleute im Rahmen einer Zertifizierung prüfen und bewerten.

Die Vulpus Klinik GmbH verfügt über ein klinikeigenes Qualitätsmanagementsystem, das erstmals im Oktober 1998 nach DIN EN ISO 9001 geprüft und zertifiziert wurde.

Qualitätsmanagement bedeutet konsequente Kundenorientierung und dient als Instrument zur Erreichung von Qualitätszielen, zur Kostensenkung und zur Erlössteigerung.

Jeder Mitarbeiter der Klinik ist eingeladen und aufgefordert, seine Mitverantwortung für Qualität zu erkennen und mit Vorschlägen zur Verbesserung beizutragen.



Im Qualitätshandbuch der Klinik sind die wesentlichen Arbeitsabläufe beschrieben. Die einzelnen Ablaufschritte werden in Verfahrensanweisungen und Standards dargestellt und durch Checklisten ergänzt.

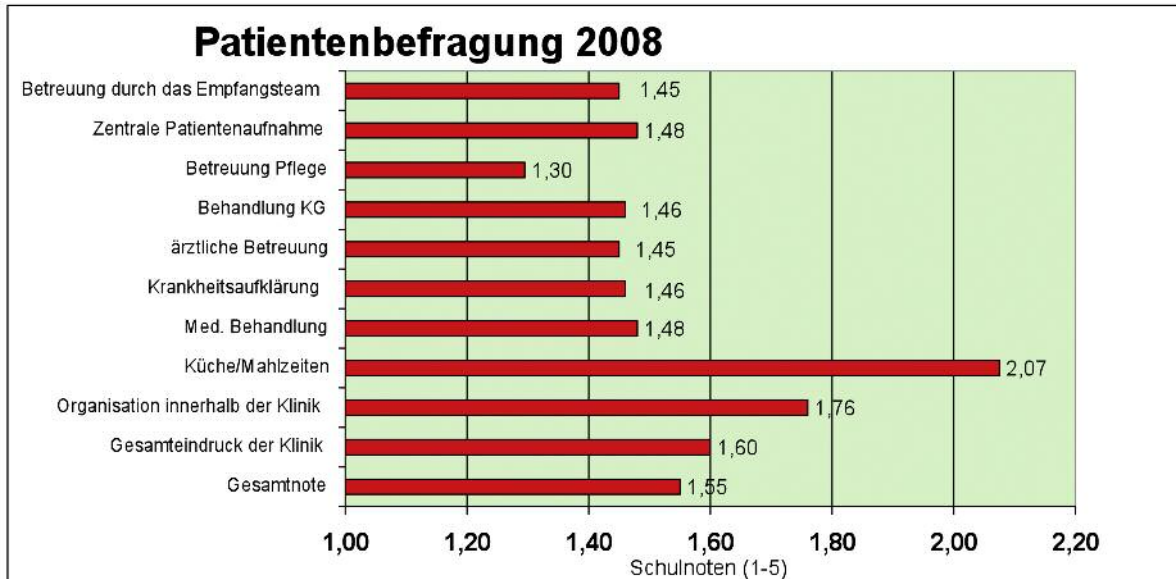
Jährlich finden interne Qualitätsaudits statt, bei denen die Abteilungen überprüft werden, ob sie den Qualitätsstandards genügen. Einmal im Jahr findet ein so genanntes „Überwachungsaudit“ statt, bei dem externe Auditoren des TÜV NORD CERT Qualitätskontrollen durchführen.

Alle 3 Jahre wird das Zertifizierungsverfahren komplett wiederholt.



Ob diese Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität in der Klinik beitragen, bewerten vor allem unsere Patienten.

Die Ergebnisse der Patientenbefragung 2008 – (1 284 teilnehmende Patienten):



Die durchschnittliche Patientenzufriedenheit liegt im Jahr 2008 bei der Note 1,5.

Unser Ziel ist es, den Menschen, die die Vulpius Klinik aufsuchen, zu helfen, ein großes Maß an Wohlbefinden beizubehalten bzw. zu erreichen.

Dazu gehört:

- dass wir jeden Menschen mit Würde und Respekt behandeln
- dass wir den von uns betreuten Menschen in medizinische und pflegerische Entscheidungen mit einbeziehen und am Behandlungsprozess weitestgehend beteiligen
- dass soziale, kulturelle, religiöse und psychologische Bedürfnisse als solche anerkannt und berücksichtigt werden

### Fehlervermeidung und Umgang mit Fehlern

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Vulpius Klinik sind verpflichtet, fehlerhafte Dienstleistungen und Produkte sowie Beschwerden von Patienten, Angehörigen, externen und internen Stellen unverzüglich ihrem Vorgesetzten zu melden.

Zwischen den verschiedenen Abteilungen ist eine enge Zusammenarbeit bei der Analyse von Fehlern notwendig. Wir sehen Fehler nicht als persönliches Versagen, sondern nutzen sie zur ständigen Verbesserung. Mitte 2008 haben wir mit der Einrichtung eines Meldesystems für kritische Zwischenfälle und Beinahevorkommnissen begonnen.

Zur Vermeidung von Wiederholungsfehlern wird der Vorfall analysiert (Bewertung der Tragweite des Ereignisses) und notwendige Maßnahmen zur Vermeidung unverzüglich beschlossen und umgesetzt.

## **Beschwerdemanagement**

Patienten, die ihr Anliegen persönlich äußern möchten, haben in der jeweiligen Abteilungsleitung ihren Ansprechpartner. Darüber hinaus können sie sich jederzeit an den Patientenbeauftragten und an den Qualitätsbeauftragten sowie die Geschäftsführung der Klinik wenden. Alle schriftlichen Beschwerden werden zeitnah beantwortet.

## **Qualitätspolitik als strategisches Ziel der Vulpus Klinik**

In einer jährlichen Strategiekonferenz legen die leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die zu erreichenden Qualitätsziele in einer „Vulpus Scorecard“ fest.

So war in 2008 das Ziel gewesen, die Zufriedenheit der Patienten mit dem Speiseangebot zu erhöhen. Über 1000 Patienten bewerteten das Essen mit der Note 2,1 (1= sehr gut – 5= sehr schlecht).

Die Wartezeiten in der Sprechstunde sowie in der Notfallambulanz konnten etwas verkürzt werden.

Bei der gesetzlich festgelegten externen Qualitätssicherung im Bereich der Endoprothetik wurden in fast allen Fragestellungen bessere Werte als der Landesdurchschnitt erreicht.

Mit der Einführung eines „Critical Incident Reporting System“ (CIRS) wird die Patientensicherheit erhöht.

## **Weitere Qualitätsprojekte in 2008:**

- Umstellung auf digitales Röntgen
- Aktualisierung der postoperativen Behandlungsleitlinien
- Regelmäßige Überprüfung der eingesetzten Formulare auf Aktualität
- Behandlungspfad für Patienten der Schulterchirurgie
- Weitere Renovierungsarbeiten der Stationen im Altbau mit dem Ziel, den Komfort für Patienten und Mitarbeiter zu verbessern
- Neustrukturierung des Ambulanzbereiches
- Gezielte Befragung der Patienten zur Essensqualität und daraus resultierende Maßnahmen zur Verbesserung des Angebots
- Aufbau einer Dekubitusstatistik mit Erfassung der Ursachen
- Aufbau einer Infektionsstatistik
- Durchführung von Fortbildungen für Dokumentation in der Pflege
- Überarbeitung des Dokumentationssystems
- Regelmäßige Dokumentationsvisiten durch die Stationsleitungen
- Verbesserung des Patientenservices mit der Einführung eines Entlassmanagements
- Intensivierung des Schulungsangebotes für alle Mitarbeiter

### **Zentrale Patientenaufnahme**

Unsere Patientenaufnahme besteht aus insgesamt 5 „Stationen“ (med. Aufnahme, Arzt, Anästhesie, Sozialdienst, Patientenservice). Zur Verbesserung der Abläufe werden die Wartezeiten der Patienten in regelmäßigen Abständen gemessen, dokumentiert und gemeinsam analysiert. Nach einigen Veränderungen in den Abläufen, personeller Verstärkung sowie der Einführung einer elektronischen Wartezimmerliste konnten wir die Wartezeiten für unsere Patienten deutlich reduzieren.

**45**

### **Pflegerische Qualitätssicherung**

Erhoben werden:

Dekubitus (Druckstellen) im Rahmen der BQS und Hautläsionen. Eine Auswertung und Information der Stationsleitungen erfolgt durch die Pflegedienstleitung.



#### **Aktion saubere Hände**

Die Vulpus Klinik hat an der bundesweiten Aktion im September 2008 teilgenommen.

Die Händedesinfektion ist die wichtigste Maßnahme zur Vermeidung der Übertragung von Infektionserregern. Hierzu werden regelmäßige Fortbildungen für unsere Mitarbeiter angeboten.

### **Infektionsstatistik**

Auftretende Infektionen werden lückenlos erfasst, bewertet und so wirkungsvoll wie möglich behandelt.



**Wir sind für Sie da!**

*Das Ärzteteam der Vulpius Klinik*



Verantwortlich für den Qualitätsbericht:

Geschäftsführer **Joachim Off**

Tel: 07264 - 60 137

Fax: 07264 - 60 200

off@vulpiusklinik.de



Ansprechpartner für den Qualitätsbericht:

**Klaus Harder**, Prokurist

Tel: 07264 - 60 172

Fax: 07264 - 60 113

harder@vulpiusklinik.de